



KAMMER · SOLISTEN · ZUG

Zuger **Übersetzer Gespräche**



Imre Kertész
Literatur-Nobelpreisträger 2002

Die Kammer-Solisten Zug und die Zuger Übersetzer-Gespräche präsentieren
in Zusammenarbeit mit der Theater und Musikgesellschaft Zug

P. P.

Postfach 4408, 6304 Zug

Imre Kertész, Literatur-Nobelpreisträger 2002

Lesung mit Musik

Sonntag, 27. April 2008, 10.30 Uhr, Theater Casino Zug

Lászlo Sály, Komponist, und Kammer-Solisten Zug, musikalische Umrahmung

Imre Kertész, geboren 1929 in Budapest, wurde 1944 nach Auschwitz deportiert und 1945, dem Tode nahe, in Buchenwald befreit. Diese Erfahrungen hat er im «Roman eines Schicksallosen» dargestellt. 2002 erhielt er den Literaturnobelpreis. Imre Kertész wird aus dem autobiographischen Text «Dossier K.» vorlesen.

László Sály wurde 1940 in Győr in West-Ungarn geboren und studierte Komposition in Budapest, wo er heute lebt und arbeitet. László Sály wird eine Komposition uraufführen, die er für Imre Kertész geschrieben hat.

Im Jahr 2005 entstand die Freundschaft zwischen den Kammer-Solisten Zug und Lászlo Sály. Seine Komposition «Ballade et Rondeau» wurde 2007 durch die Kammer-Solisten Zug uraufgeführt. Beim Abendessen nach der Uraufführung erzählte Lászlo Sály, er lade jedes Jahr am 26. Dezember die Schriftsteller Imre Kertész, Péter Esterházy und Péter Nádas zu sich nach Hause in Budapest ein. Auf die Frage, ob er Freude hätte, wieder nach Zug zu reisen und hier gemeinsam mit Imre Kertész aufzutreten, reagierte er mit Begeisterung.

Vorverkauf: Ticketline 041 729 05 05, www.billett-service.ch

www.kammersolisten.ch

www.zuguebersetzer.ch